



PRAXISWORKSHOP

Klimagerechte Stadtentwicklung durch positive Zukunftsvisionen ermöglichen

22. & 23. Sept. 2022, in Berlin

Für den Erfolg drängender Klimaschutzmaßnahmen im urbanen Raum braucht es die Entschlossenheit und positive Vorstellungskraft vieler: dazu gehören Schlüsselakteur:innen in öffentlichen Institutionen, der lokalen Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft. Die Fähigkeit, diese Vorstellungskraft zu wecken und in konkretes Handeln zu überführen ist daher eine Schlüsselkompetenz für Städtewandler:innen.

Damit im kommunalen Akteur:innengeflecht alle an einem Strang ziehen können, braucht es anschlussfähige, positive Zukunftsvisionen der jeweiligen Stadt/Kommune ("grand narratives"). Diese geben übergreifend Orientierung und fördern gleichzeitig spezifische Lösungen in den jeweiligen Themenschwerpunkten und Fachbereichen.

Dieser zweitägige Praxisworkshop stärkt die Verwendung positiver Zukunftsvisionen als Werkzeuge für kollektive Bemühungen und bietet konkrete Unterstützung auf dem Weg in eine klimaneutrale, nachhaltige urbane Zukunft.

Lernziele

- Sie haben die Bedeutung positiver Zukunftsvisionen als Werkzeuge für Ihre Arbeit verstanden und können sie in Ihrem individuellen Kontext sinnvoll einsetzen.
- Sie verfügen über grundlegendes Rüstzeug, um schnell und einfach alleine oder gemeinsam Zukunftsvisionen zu entwerfen und passende Strategien zur Umsetzung abzuleiten.
- Sie haben Ihre Fähigkeiten gestärkt, positive Zukunftsvisionen kraftvoll zu kommunizieren und damit sichtbar zu werden.

Inhalte und Methoden

- Hintergrundwissen zur Wirksamkeit und Transformationslogik von positiven Zukunftsvisionen
- Grundzüge der Moderation partizipativer Visionsprozesse und Beratung zu positiven Zukunftsvisionen (Theorie und Methodik), dazu praktische Übungen in Gruppen
- Erfolgsfaktoren für die Begleitung und Gestaltung von Visionsprozessen
- Prozessarchitektur für das gelingende Erstellen positiver Zukunftsvisionen und das Überführen in konkretes Handeln; dazu auch Prototyping Fallstricke und Herausforderungen
- Reflexion und Stärkung der eigenen Rolle im städtischen System
- Entwickeln eigener Strategien zum Einsatz der neu gelernten Inhalte

Ansatz für optimales Lernen

Im Workshop erleben Sie eine Mischung aus theoretischem Input und erfahrungsbasiertem Lernen. In einem vertrauensvollen Rahmen können Sie neue Methoden und Fähigkeiten kennenlernen, ausprobieren und durch wertschätzendes Feedback festigen. Durch diese Möglichkeit kehren Sie gestärkt in Ihren beruflichen Kontext zurück und haben konkrete Werkzeuge an der Hand, um andere Akteur:innen ins Handeln zu bringen.

Logistik

Dauer & Ort: 2 Tage, 22.-23. September 2022 in Berlin, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmende: Der Workshop richtet sich an Schlüsselakteur:innen für städtischen Klimaschutz und ökologische Transformation in Städten und Kommunen, die auf dem Weg in eine klimaneutrale Stadtzukunft neue Methoden und Fähigkeiten erlernen wollen.

Teilnahmebeitrag: 290€ zzgl. 7% USt. Der Beitrag beinhaltet Snacks und Getränke

Interesse

- Bei Interesse bitte das kurze Formular ausfüllen, wir melden uns, sobald die Details feststehen: https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSexxsB13T9osBq8EbvK7fEC1x6B4TjKB3b_uwG5mBFTMoZWIO/viewform
- Kontakt für Rückfragen:
Simon Mohn, simon.mohn@realutopien.de
+49 (0) 172 279 32 99

TEAM & ORGANISATION

Simon Mohn

ist Gesellschaftsentwickler in Berlin. Er leitet Workshops zu Visionsentwicklung und utopischem Denken und berät zu progressiven Organisationsformen. Außerdem entwickelt er Methoden und Konzepte einer realutopischen Methodologie. Sein Hintergrund ist Friedens- und Konfliktforschung, Politik und Soziologie. Er war einige Jahre als Organisationsberater und Coach im non-profit Bereich tätig.



Stella Schaller

ist Transformationsbegleiterin für individuelle und organisationale Veränderungsprozesse. Sie leitet Beratungsvorhaben und ganzheitliche Weiterbildungen, Seminarreihen und Projekte für die sozial-ökologische Transformation. Stella Schaller war vorher in der internationalen Politikberatung im Bereich Klimadiplomatie, Klimaaußenpolitik und SDGs tätig und führte Projekte für das Auswärtige Amt und die UNO durch. Weiterhin arbeitet sie seit 2013 zum Thema Klimakommunikation.



Constanze Kernbach

ist Sozialwissenschaftlerin und Fundraiserin in Bonn und hat 15 Jahre lang international tätige NGOs im strategischen Wachstum unterstützt. Sie fasziniert ein Menschenbild basierend auf Kooperation und Freiwilligkeit. Sie beschäftigt sich mit Handlungskonzepten wie der gewaltfreien Kommunikation und arbeitet mit Reinventing Society an einem transformativen Bildungsprojekt für kommunalen Klimaschutz.



Reinventing Society - Zentrum für Realutopien

Reinventing Society ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Think-and-Do Tank, der Ende 2020 gegründet wurde. Unsere Mission ist es, Menschen in eine regenerative Gesellschaft zu begleiten und zu befähigen, systemische Zukunftspotenziale zu verwirklichen. Dazu erforschen und erarbeiten wir Utopien und greifbare Visionen einer schöneren Welt, machen diese durch vielfältige Formate erfahrbar und unterstützen den Weg der Transformation mit innovativen Methoden und empathischer Begleitung. Dabei verstehen wir unsere Organisation selbst als ein Reallabor, in dem neues Erfahrungswissen entsteht.

Mehr Infos und Newsletter: www.realutopien.de

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de